



hönlegroup

Halbjahresbericht 2020/2021

Hönle Konzern

Ertragsentwicklung in T€	01.10.2020 – 31.03.2021	01.10.2019 – 31.03.2020	+/- %
Umsatzerlöse	57.605	50.853	13,3
Rohergebnis	37.670	34.031	10,7
Betriebsergebnis/EBIT	6.733	5.786	16,4
Vorsteuerergebnis/EBT	6.287	5.678	10,7
Konzernergebnis	4.553	4.393	3,7
Ergebnis je Aktie in € ¹⁾	0,77	0,73	5,5
Anzahl Aktien in Stück ¹⁾	6.062.930	6.062.930	0,0

Vermögensentwicklung in T€	31.03.2021	30.09.2020	+/- %
Langfristige Vermögenswerte	122.120	107.226	13,9
Kurzfristige Vermögenswerte	89.630	88.020	1,8
Eigenkapital	117.294	116.685	0,5
Langfristige Schulden	70.194	58.442	20,1
Kurzfristige Schulden	25.212	21.070	19,7
Bilanzsumme	212.701	196.196	8,4
Eigenkapitalquote in %	55,2	59,5	-7,2

Liquiditätsentwicklung in T€	01.10.2020 – 31.03.2021	01.10.2019 – 31.03.2020	+/- %
Operativer Cashflow ²⁾	1.495	4.909	-69,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-14.948	-15.648	4,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	4.240	16.219	-73,9
Veränderung liquider Mittel	-12.178	2.643	-560,8

Mitarbeiter	01.10.2020 – 31.03.2021	01.10.2019 – 31.03.2020	+/- %
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	645	595	8,4

1) angepasste Vorjahreswerte

2) aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel

Konzernlagebericht

für die Zeit vom 01.10.2020 bis 31.03.2021

Überblick

Marktentwicklung

Die Zahl der Neuinfektionen mit dem Coronavirus nahm erneut stark zu, die Maßnahmen zur Eindämmung wurden in vielen Ländern wieder deutlich verschärft. Die europäische Wirtschaft rutschte abermals in die Rezession, während sich die Weltwirtschaft im Winterhalbjahr weiter erholte. Insbesondere die Wirtschaft in China ist zuletzt wieder deutlich gewachsen.

Laut einer Untersuchung des Instituts für Weltwirtschaft legte die Weltproduktion im letzten Quartal 2020 mit einer Rate von rund 2 Prozent wieder zu und überstieg damit das Vorkrisenniveau leicht. Auch im ersten Quartal 2021 dürfte sich der positive Trend fortgesetzt haben, die Weltwirtschaft ist weiter gewachsen.

Geschäftsverlauf

Während die Hönle Gruppe im ersten Halbjahr des Vorjahres von der Corona-Pandemie noch weitgehend verschont wurde, war die Investitionszurückhaltung im laufenden Geschäftsjahr insbesondere im Druckbereich deutlich zu spüren. Dennoch ist es Hönle gelungen, das Umsatz- und Ertragsniveau zu verbessern. Dazu trugen insbesondere Luft- und Wasserentkeimungssystemen in erheblichem Umfang bei. Insgesamt lagen die Umsätze der Hönle Gruppe in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020/2021 bei 57.605 T€ und damit 13,3 % über dem Vorjahreswert. Das Betriebsergebnis stieg um 16,4 % auf 6.733 T€.

Vergleicht man das zweite Quartal mit dem ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres, so konnte der Umsatz um 16,0 % auf 30.932 T€ und das Betriebsergebnis um 117,8 % auf 4.615 T€ gesteigert werden.

Segment Klebstoffe

Die Umsätze im Segment Klebstoffe gingen im ersten Halbjahr von 14.886 T€ im Vorjahr auf 14.295 T€ im Berichtsjahr zurück. Corona-bedingte Einschränkungen behinderten die Vertriebsaktivitäten als auch die Projektentwicklungen zum Teil erheblich. Das Betriebsergebnis des Segments lag mit 3.392 T€ unter dem des Vorjahres von 3.893 T€. Im Zuge des geplanten Umsatzwachstums wurde die Personalstärke in den Bereichen Vertrieb und Entwicklung weiter ausgebaut. Nach wie vor gehen wir davon aus, dass die Vielzahl an potenzialstarken Klebstoffprojekten, sobald die Corona-bedingten Einschränkungen wegfallen, wieder zu einem deutlichen Umsatz- und Ergebniswachstum führen wird.

Segment Geräte & Anlagen

Mehrere Firmenkäufe im Segment Geräte & Anlagen, die erstmalig zum 1. Oktober 2020 konsolidiert wurden, konnten den konjunkturbedingten Umsatzrückgang kompensieren. Die Umsätze lagen mit 30.017 T€ über denen des Vorjahreszeitraums von 26.764 T€.

Mit der Akquisition der Sterilsystems GmbH mit Sitz in Österreich erwarb Hönle ein Unternehmen, das sich auf die UVC-Entkeimung von Luft und Oberflächen im Bereich der Lebensmittelindustrie spezialisiert hat. Neu im Firmenverbund ist auch die UMEX GmbH. Das Unternehmen verfügt über eine langjährige Erfahrung und eine breite Produktpalette im Bereich Wasserentkeimung. Mit der Technigraf GmbH kam ein Spezialist für Förderbänder mit UV-Bestrahlungsmodulen zur Hönle Gruppe. Die Förderbandmodule werden in der Produktion eingesetzt und dienen darüber hinaus als Testanlage für Labore. Synergiepotenziale ergeben sich insbesondere aufgrund der hohen Fertigungstiefe des

Unternehmens, die es ermöglicht, Sonderanlagen für die Hönle Gruppe zu entwickeln und zu fertigen.

Verglichen mit der Vorperiode, welche noch nicht von den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie beeinflusst war, machte sich im Berichtsjahr die Investitionszurückhaltung vor allem in der Druckmaschinenindustrie sowohl im Auftragseingang, als auch im Umsatz bemerkbar.

Erfreulich ist die Entwicklung im Bereich Luftentkeimung. Hier wurden leistungsstarke Geräte zur Entkeimung von Raumluft entwickelt und umfangreiche Marketingmaßnahmen zur Absatzsteigerung der neuen Entkeimungssysteme gestartet. Darüber hinaus wurden Akquisitionen getätigt, um den Marktzutritt in vielversprechende Geschäftsfelder der Luft-, Wasser- und Oberflächenentkeimung gezielt zu beschleunigen. Insbesondere der Bereich Luftentkeimung soll in Zukunft zu einem wesentlichen Geschäftsfeld der Hönle Gruppe ausgebaut werden.

Das Segmentbetriebsergebnis lag mit 2.450 T€ nur geringfügig unter dem Quartalsergebnis des Vorjahres von 2.555 T€. Neben konjunkturbedingten Umsatzrückgängen, die vor allem den Druckmarkt betreffen, belasteten erhöhte Marketingaufwendungen im Zusammenhang mit der Markteinführung des Luftentkeimungsgerätes SteriWhite Air das Betriebsergebnis.

Segment Glas & Strahler

Erfreulich verlief die Geschäftsentwicklung im Segment Glas & Strahler. Hier konnten die Umsätze in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 44,5 % auf 13.293 T€ gesteigert werden. Die uv-technik Speziallampen GmbH setzte deutlich mehr Strahler in den Bereichen Luftentkeimung und Wasseraufbereitung ab als noch im Vorjahr und konnte den Umsatz und das Ergebnis stark ausbauen. Dazu trugen auch die Aladin GmbH und die uv-technik meyer GmbH bei, die beide auf die uv-technik Speziallampen GmbH verschmolzen wurden. Auch die Raesch Quarz (Germany) GmbH steigerte ihre Umsätze. Insbesondere im Halbleitermarkt lag ihr Umsatz deutlich über dem der Vorjahresperiode.

Das Betriebsergebnis des Segments Glas & Strahler stieg von -661 T€ im Vorjahr auf 891 T€ im laufenden Geschäftsjahr. Der Vorstand geht aufgrund des aktuellen Auftragsbestands davon aus, dass der Ergebnisbeitrag des Segments Glas & Strahler im zweiten Halbjahr deutlich über dem des ersten Halbjahres liegen wird.

Umsätze nach Regionen

Mit 23.297 T€ Umsatz war Deutschland der wichtigste Absatzmarkt der Hönle Gruppe. Gegenüber der Vorjahresperiode ist der Umsatz hier um 16,2 % gestiegen. Diese Entwicklung ist maßgeblich auf den Umsatzanstieg im Bereich Luftentkeimung zurückzuführen. Im europäischen Ausland kletterten die Umsätze um 22,0 % auf 15.470 T€, was vor allem auf die Akquisition der Sterilsystems zurückgeht. Die Umsätze in Asien lagen mit 11.783 T€ um 8,4 % unter dem Vorjahreswert. Der Umsatzrückgang ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Erlöse des Vorjahres einen Großauftrag beinhalteten. Sowohl in Nordamerika als auch im übrigen Ausland stiegen die Umsätze ebenfalls deutlich an. Sie kletterten dort gegenüber der Vorjahresperiode um 8,5 % auf 4.002 T€ beziehungsweise um 95,2 % auf 3.054 T€.

Ertragslage

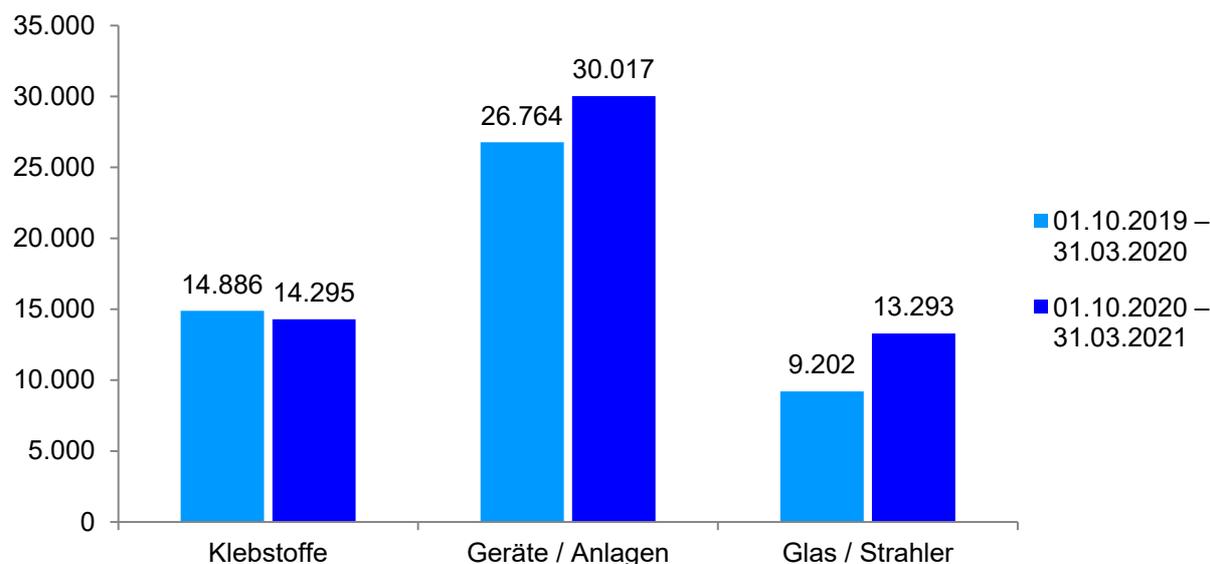
Die Umsatzerlöse der Hönle Gruppe lagen im Zeitraum 01.10.2020 bis 31.03.2021 mit 57.605 T€ um 13,3 % über denen der Vorjahresperiode. Das Rohergebnis stieg um 10,7 % auf 37.670 T€. Dabei stieg die Materialaufwandsquote aufgrund eines veränderten Produktmixes um 1,4 Prozentpunkte auf 37,0 %. Der Personalaufwand erhöhte sich vor allem im Zuge des akquisitionsbedingten Personalaufbaus in der Hönle Gruppe um 6,1 % auf 19.035 T€, was einer Personalaufwandsquote von 32,5 % entspricht (Vj. 34,6 %). Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen fiel von 13,5 % im Vorjahr auf 13,2 % im aktuellen Geschäftsjahr.

Das Betriebsergebnis (EBIT) kletterte um 16,4 % auf 6.733 T€. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 11,5 % nach 11,2 % im Vorjahr. Das Vorsteuerergebnis (EBT) lag bei 6.287 T€ und damit 10,7 % über der Vorjahresperiode. Nach Ertragsteuern ergab sich ein Konzernergebnis von 4.553 T€, was einer Steigerung von 3,7 % entspricht. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich von 0,73 € auf 0,77 €. Die Net-toumsatzrendite lag im Halbjahr bei 7,9 % (Vj. 8,6 %).

Ertragsentwicklung in T€	01.10.2020 – 31.03.2021	01.10.2019 – 31.03.2020	+/- %
Umsatzerlöse	57.605	50.853	13,3
Rohergebnis	37.670	34.031	10,7
Betriebsergebnis/EBIT	6.733	5.786	16,4
Vorsteuerergebnis/EBT	6.287	5.678	10,7
Konzernergebnis	4.553	4.393	3,7
Ergebnis je Aktie in € ¹⁾	0,77	0,73	5,5
Anzahl Aktien in Stück ¹⁾	6.062.930	6.062.930	0,0

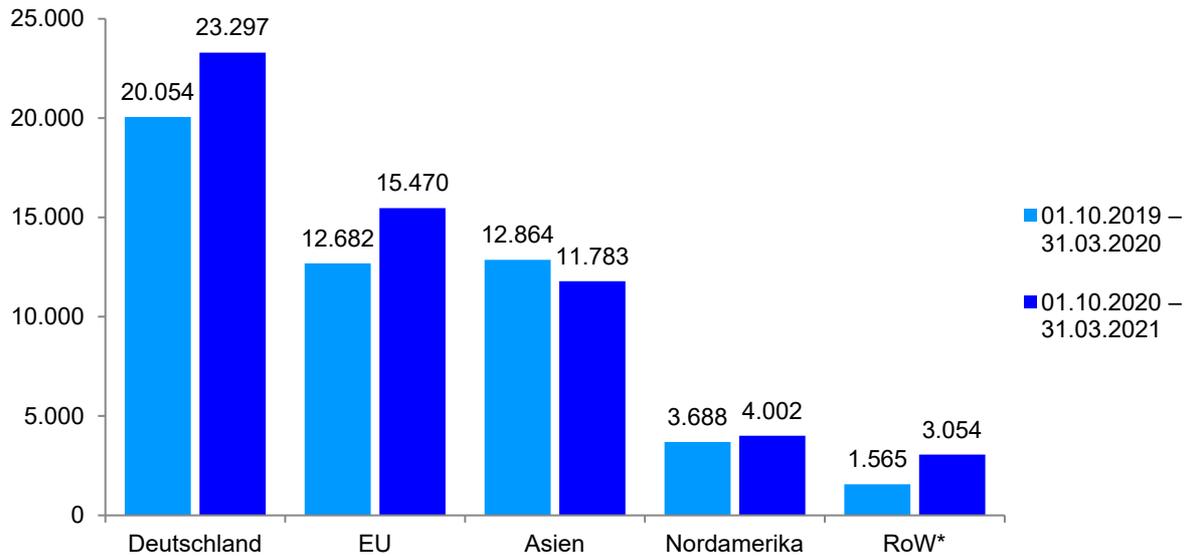
1) angepasste Vorjahreswerte

Umsatz nach Segmenten in T€ (bereinigt)



Der Umsatz ist um einen Auftrag aus dem Segment Geräte & Anlagen bereinigt, der über eine unserer Tochtergesellschaften abgewickelt wurde, die dem Segment Klebstoffe zugeordnet ist.

Umsatz nach Regionen in T€



*) RoW (Rest of World) = übriges Ausland

Finanzlage

Der operative Cashflow belief sich im Halbjahreszeitraum auf 1.495 T€ (Vj. 4.909 T€). Der Rückgang ist vor allem auf die Zunahme der Vorräte zurückzuführen, die sich unter anderem durch den Ausbau des Geschäftsfelds Luftentkeimung ergaben.

Die Investitionen lagen mit 14.948 um 4,5 % unter dem Vorjahresniveau von 15.648 T€. Sie enthalten überwiegend Auszahlungen für Unternehmenserwerbe sowie Investitionen in neue Firmengebäude. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 4.240 T€ (Vj. 16.219 T€) ist im Wesentlichen auf die Aufnahme von Bankdarlehen zur Finanzierung der Bauprojekte und auf die Ausschüttung der Dividende sowie die Zahlung von Leasingverbindlichkeiten zurückzuführen.

Insgesamt reduzierten sich die liquiden Mittel im Halbjahr um 12.178 T€ (Vj. Erhöhung um 2.643 T€). Zu beachten ist hier, dass die liquiden Mittel des Vorjahres aufgrund der verschobenen Hauptversammlung keine Dividendenausschüttung enthalten. Darüber hinaus wurden die getätigten Akquisitionen aus den liquiden Mitteln finanziert.

Liquiditätsentwicklung in T€	01.10.2020 – 31.03.2021	01.10.2019 – 31.03.2020	+/- %
Operativer Cashflow ¹⁾	1.495	4.909	-69,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-14.948	-15.648	-4,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	4.240	16.219	-73,9
Veränderung liquider Mittel	-12.178	2.643	-560,8

1) Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel

Vermögenslage

Auf der Aktivseite der Bilanz trug die Erstkonsolidierung mehrerer Gesellschaften maßgeblich zu einer Erhöhung der lang- und kurzfristigen Vermögenswerte bei. Die Sterilsystems GmbH, die UMEX GmbH, die Technigraf GmbH sowie die uv-technik meyer GmbH (Letztgenannte wurde auf die uv-technik Speziallampen GmbH verschmolzen) sind seit Beginn des Berichtsjahres Teil der Höhle Gruppe. So stieg der Geschäfts- oder Firmenwert um 5.889 T€ auf 24.738 T€, die immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich um 1.209 T€ auf 3.384 T€ und auch der Wert der Vorräte nahm um 8.415 T€ auf 43.661 T€ zu.

Das Sachanlagevermögen stieg vor allem im Zuge der Bauprojekte der Höhle Gruppe um 7.079 T€ auf 83.891 T€.

Auf der Passivseite der Bilanz nahmen die langfristigen Darlehen vor allem im Rahmen der Immobilienfinanzierung um 9.693 T€ auf 47.287 T€ zu. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen um 1.874 T€ auf 6.239 T€. Hierin ist eine Kaufpreisverbindlichkeit für den Erwerb der Sterilsystems GmbH enthalten.

Mit einer Eigenkapitalquote von 55,2 % und 21.997 T€ liquiden Mitteln ist die Höhle Gruppe weiterhin solide finanziert.

Vermögensentwicklung in T€	31.03.2021	30.09.2020	+/- %
Langfristige Vermögenswerte	122.120	107.226	13,9
Kurzfristige Vermögenswerte	89.630	88.020	1,8
Eigenkapital	117.294	116.685	0,5
Langfristige Schulden	70.194	58.442	20,1
Kurzfristige Schulden	25.212	21.070	19,7
Bilanzsumme	212.701	196.196	8,4
Eigenkapitalquote in %	55,2	59,5	-7,2

Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit bildet die Basis für den zukünftigen Erfolg der Höhle Gruppe. Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen stiegen von 3.121 T€ im Vorjahr auf 3.154 T€ im Berichtsjahr, was einer F&E-Quote von 5,5 % (Vj. 6,1 %) entspricht. Die Höhle Gruppe beschäftigte durchschnittlich 92 Mitarbeiter, die in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen arbeiteten – sechs mehr als im Vorjahr. Unter anderem wurden folgende Entwicklungsprojekte realisiert:

Die Panacol-Elosol GmbH hat neue High-Performance-Klebstoffe für Frame-and-Fill-Anwendungen auf Leiterplatten entwickelt. Frame-and-Fill-Verfahren werden zum Schutz hochkomplexer oder sensibler Bereiche auf elektronischen Leiterplatten eingesetzt. Im ersten Schritt wird mit einem hochviskosen Klebstoff ein Rahmen – der sogenannte Frame – aufgetragen. Im nächsten Schritt wird dieser Bereich mit niedrigviskosem Füllmaterial – Fill – aufgefüllt. Mit diesem präzisen Verfahren können Bereiche auf der Leiterplatte vor mechanischen Einflussfaktoren geschützt werden. Die Kombination aus Frame-and-Fill-Materialien ermöglicht den Auftrag minimaler Vergusshöhen.

Die Dr. Höhle AG hat die Produktfamilie SteriWhite Air zur einfachen und effektiven Entkeimung von Raumluft entwickelt. Die Produktfamilie wird zukünftig weiter ausgebaut und um besonders leistungsstarke Varianten ergänzt. In einem Forschungsprojekt ist es der Dr. Höhle AG gelungen, den wissenschaftlichen Nachweis der Wirksamkeit von kurzweilliger, energiereicher UVC-Strahlung bei

der Inaktivierung von SARS-CoV-2-Viren zu erbringen. Die ultraviolette Strahlung wird von den Zellen absorbiert und führt zur Inaktivierung von Viren, Bakterien und Pilzsporen und geht damit weit über die Wirkung nur auf SARS-CoV-2-Viren hinaus. Die Geräte der Produktfamilie SteriWhite Air sind mit high efficiency UVC-Strahlern und leistungsstarken und zugleich besonders leisen Ventilatoren ausgestattet. Der Einsatzbereich der Geräte ist vielfältig und reicht von Wartezimmern bei Ärzten, Kindergärten, Schulen, Altersheimen, öffentlichen Einrichtungen bis zu Hotellerie und Gastronomie. Das Infektionsrisiko lässt sich durch den Einsatz um bis zu 90 % senken.

Personal

Die Dr. Höhle AG hat mehrere Gesellschaften zum 01.10.2020 akquiriert, was zu einer deutlichen Erhöhung der Beschäftigtenzahlen beitrug. Im ersten Halbjahr 2020/2021 waren in der Höhle Gruppe durchschnittlich 645 Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einer Steigerung um 50 Mitarbeiter bzw. um 8,4 % gegenüber dem Vorjahr.

65 Angestellte arbeiteten in Teilzeit, was 10,1 % der gesamten Belegschaft entspricht. Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in folgenden Funktionsbereichen tätig:

Funktionsbereiche Stichtag	31.03.2021	31.03.2020	+/- %
Vertrieb	101	93	8,6
Forschung, Entwicklung	94	85	10,6
Produktion, Service	304	276	10,1
Logistik	72	69	4,3
Verwaltung	75	71	5,6
Gesamt	646	594	8,8

Funktionsbereiche durchschnittlich	01.10.2020 – 31.03.2021	01.10.2019 – 31.03.2020	+/- %
Vertrieb	101	92	9,8
Forschung, Entwicklung	92	86	7,0
Produktion, Service	306	277	10,5
Logistik	71	70	1,4
Verwaltung	75	70	7,1
Gesamt	645	595	8,4

Personalaufwand in T€	01.10.2020 – 31.03.2021	01.10.2019 – 31.03.2020	+/- %
Löhne und Gehälter	15.433	14.678	5,1
Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	3.602	3.269	10,2
Gesamt	19.035	17.947	6,1

Der Personalaufwand stieg im Zuge der Firmenübernahmen in den ersten sechs Monaten von 17.947 T€ im Vorjahr auf 19.035 T€ im Berichtsjahr.

Hönle investiert in die Berufsausbildung, um den künftigen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften decken zu können: Die Hönle Gruppe bietet Ausbildungsberufe in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Chemie und Logistik an. 26 junge Menschen absolvierten zum 31.03. ihre Berufsausbildung in der Hönle Gruppe (Vj. 28).

Ausblick

Gesamtmarkt

Nach dem Corona-bedingten stärksten Einbruch der Weltwirtschaft seit dem Zweiten Weltkrieg erholte sich die Wirtschaft im Winterhalbjahr spürbar. Und das, obwohl die Zahl der Corona-Neuinfektionen stark zunahm und die Eindämmungsmaßnahmen in vielen Ländern erneut drastisch verschärft werden mussten. Wenn die Impfkampagne wie erwartet fortschreitet und die Restriktionen nach und nach zurückgenommen werden, wird für das Sommerhalbjahr eine kräftige Erholung erwartet. Damit wird sich der Aufschwung im Verlauf dieses Jahres zunehmend auf bislang noch stark belastete Wirtschaftsbereiche wie den Tourismus und die Gastronomie ausdehnen. 2021 wird es voraussichtlich sowohl in den Industrie- als auch in den Schwellenländern zu einem Aufschwung kommen. Der Internationale Währungsfonds erwartet für das Jahr 2021 ein Wirtschaftswachstum von 6,0 Prozent.

Hönle Gruppe

Segment Klebstoffe

Im Segment Klebstoffe geht der Vorstand Corona-bedingt kurzfristig von einer stabilen und mittel- bis langfristig wieder von einer starken Geschäftsentwicklung aus. Dazu werden die laufenden Kundenprojekte sowie die vergrößerte Kundenbasis beitragen. So setzen mittlerweile alle großen Smartphone-Hersteller Klebstoffe der Hönle Gruppe ein. Um das geplante Wachstum darstellen zu können, wurden sowohl die Entwicklungs- als auch die Vertriebskapazitäten im Segment Klebstoffe erhöht. Darüber hinaus wurden die räumlichen Kapazitäten erweitert. In Steinbach bei Frankfurt entstand ein neues Firmengebäude mit 6.000 m² Nutzfläche, welches Anfang des Jahres bezogen wurde. Überdies bestehen weitere Expansionsflächen, um auch langfristig Wachstumspläne realisieren zu können.

Segment Geräte & Anlagen

Die Hönle Gruppe hat die letzten Monate genutzt, um ihre Position im Life-Science-Markt zu stärken. Dazu hat sie leistungsstarke Geräte zur Entkeimung von Luft, Wasser und Oberflächen entwickelt. Darüber hinaus baute Hönle ihre Marktposition über mehrere Akquisitionen weiter aus. Sowohl das Segment Geräte & Anlagen als auch das Segment Glas & Strahler werden von der erwarteten starken Geschäftsentwicklung im Bereich der Entkeimung von Luft und Oberflächen profitieren. Hönle wird ihre Produktpalette an leistungsstarken Luftentkeimungssystemen weiter ausbauen. Um die Umsätze in diesem Bereich deutlich zu steigern, werden die Marketingaktivitäten merklich intensiviert. TV-Spots, Pressekonferenzen sowie Print- und Onlinewerbung, aber auch die Präsenz in sozialen Medien sollen die Öffentlichkeit darüber informieren, wie leistungsstark Luftentkeimungsgeräte der Hönle Gruppe zur Senkung des Infektionsrisikos unter anderem im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie beitragen. Nach der Vermarktung in Deutschland werden der europäische Markt und anschließend der US-amerikanische Markt erschlossen.

Eine weitere Zielgruppe im Bereich Life Science ist die Lebensmittelindustrie. Hier erweitert Hönle ihr Produktspektrum an umweltfreundlichen Entkeimungslösungen kontinuierlich. Neue Technologien werden das bestehende Angebot ergänzen und zusätzliche Wachstumsmöglichkeiten bieten. Auch in der Wasserentkeimung stellen Kooperationen mit strategischen Partnern für die Hönle Gruppe wichtige Wachstumspotenziale für die nächsten Jahre dar. Der Vorstand erwartet, dass das

Geschäftsfeld der UV-basierten Entkeimung im laufenden Geschäftsjahr, aber auch zukünftig einen deutlichen Umsatz- und Ergebnisbeitrag in der Höhle Gruppe liefern wird.

Segment Glas & Strahler

Für das geplante Wachstum in den Bereichen UV-Luftentkeimung und Ballastwasserentkeimung wurde die Produktionskapazität im neu geschaffenen Strahler-Kompetenzzentrum in Ilmenau deutlich erhöht. Steigende Umsätze mit Strahlern und Komponenten für Entkeimungssysteme werden zu einer sehr guten Geschäftsentwicklung bei der uv-technik Speziallampen GmbH beitragen. Zudem wird es auch im Quarzglasmarkt zu einer Belebung kommen, was die guten Auftragseingänge der letzten Monate unterstreichen. Vor allem von der Halbleiterindustrie wird eine erhöhte Nachfrage erwartet. Auch der geplante Ausbau der Vertriebskapazitäten wird in Verbindung mit qualitativ hochwertigen Quarzglasprodukten voraussichtlich zu einer Umsatzsteigerung bei der Raesch Quarz (Germany) GmbH führen. Zudem werden bessere Einkaufskonditionen bei der Raesch Quarz (Germany) GmbH zur Ergebnisverbesserung beitragen.

Gesamtaussage zur künftigen Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung der Höhle Gruppe ist aufgrund der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf die einzelnen Segmente für das Jahr 2020/2021 nach wie vor schwer prognostizierbar. Während die dämpfenden Auswirkungen der Corona-Krise in einzelnen Bereichen wie etwa dem Druckmaschinenmarkt im ersten Halbjahr 2020/2021 noch deutlich zu spüren waren, erwartet der Vorstand im zweiten Halbjahr stärkere Umsatz- und Ergebnisbeiträge in diesem Bereich. Zudem wird im laufenden Geschäftsjahr eine sehr gute Geschäftsentwicklung mit Anlagen und UV-Strahlern für die Entkeimung von Luft und Oberflächen erwartet. Auch wenn der Vorstand davon ausgeht, dass die positiven Effekte insbesondere aufgrund der Nachfrage nach Luftentkeimungssystemen und guten Geschäftsaussichten im Druckmarkt deutlich überwiegen werden, kann zum aktuellen Zeitpunkt keine zuverlässige quantitative Prognose für das Geschäftsjahr 2020/2021 abgegeben werden. Der Vorstand erwartet jedoch für das Berichtsjahr eine deutliche Umsatz- und Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr.

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

für die Zeit vom 01.10.2020 bis 31.03.2021 nach IFRS

in T€	01.01.2021 - 31.03.2021	01.10.2020 - 31.03.2021	01.01.2020 - 31.03.2020	01.10.2019 - 31.03.2020
Umsatzerlöse	30.932	57.605	25.354	50.853
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	798	885	-78	1.048
Andere aktivierte Eigenleistungen	13	34		5
Sonstige betriebliche Erträge	385	797	427	593
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	11.751	21.651	9.193	18.467
Personalaufwand	9.859	19.035	9.144	17.947
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens	1.176	2.278	855	1.671
Abschreibungen der Nutzungsrechte IFRS 16	979	2.021	775	1.553
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.743	7.697	3.523	6.998
Nettowertminderung nach IFRS 9	4	-94	109	76
Betriebsergebnis/EBIT	4.615	6.733	2.106	5.786
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen			17	17
Finanzerträge	35	41	4	9
Finanzaufwendungen	336	487	70	135
Finanzergebnis	-301	-447	-49	-109
Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen/EBT	4.313	6.287	2.057	5.678
Ertragsteuern	1.385	1.733	272	1.285
Konzernergebnis	2.928	4.553	1.785	4.393
Ergebnisanteil, der den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	-68	-95	-25	-46
Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG	2.996	4.648	1.810	4.439
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in € ¹⁾		0,77		0,73
Ergebnis je Aktie (verwässert) in € ¹⁾		0,77		0,73
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) ¹⁾		6.061.854		6.061.854
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) ¹⁾		6.061.854		6.061.854

1) angepasste Vorjahreswerte

Konzerngesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 01.10.2020 bis 31.03.2021 nach IFRS

in T€	01.10.2020 - 31.03.2021	01.10.2019 - 31.03.2020
Konzernergebnis	4.553	4.393
Sonstiges Ergebnis der Periode:		
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
- Unterschied aus Währungsumrechnung	11	-32
- Rücklage für Sicherungsgeschäfte	990	377
- Ertragsteuereffekt	-261	-97
Positionen, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
- Veränderung versicherungsmath. Gewinne/Verluste aus Pensionen	0	0
- Latente Steuern aus Veränderung versicherungsmath. Gewinne/Verluste aus Pensionen	0	0
Summe sonstiges Ergebnis	740	248
Gesamtergebnis	5.293	4.641
Davon entfallen auf:		
- Ergebnisanteil, der den nicht beherrschenden Anteilen zuzuordnen ist	-95	-46
- Ergebnisanteil der Aktionäre der Dr. Höhle AG	5.388	4.687

Konzernbilanz

zum 31.03.2021 nach IFRS

in T€	31.03.2021	30.09.2020
AKTIVA		
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Geschäfts- oder Firmenwert	24.738	18.849
Immaterielle Vermögenswerte	3.384	2.175
Sachanlagevermögen	83.891	76.812
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilie	1.112	1.132
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	262	263
Finanzielle Vermögenswerte	26	26
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.141	2.103
Latente Ertragsteueransprüche	6.566	5.867
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	122.120	107.226
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	43.661	35.246
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.385	14.253
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	111	117
Forderungen Finance Lease	125	
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.877	3.040
Steuererstattungsansprüche	1.474	1.190
Liquide Mittel	21.997	34.175
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	89.630	88.020
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	950	950
AKTIVA GESAMT	212.701	196.196
PASSIVA		
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	6.063	6.063
Eigene Anteile	-8	-8
Kapitalrücklage	41.979	41.979
Gewinnrücklage	68.895	68.307
Aktionären der Dr. Höhle AG zuzuordnendes Eigenkapital	116.928	116.340
Nicht beherrschende Anteile	366	345
Eigenkapital, gesamt	117.294	116.685
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Langfristige Darlehen (abzüglich kurzfristiger Anteil)	47.287	37.594
Langfristige Finanzleasingverbindlichkeiten	2.229	2.015
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	9.858	9.392
Pensionsrückstellungen	9.448	8.820
Abgegrenzte öffentliche Investitionszuwendungen	168	200
Latente Ertragsteuerschulden	1.204	421
Langfristige Schulden, gesamt	70.194	58.442
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.947	6.487
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-15	34
Vertragsverbindlichkeiten	2.038	1.621
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	2.375	3.216
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	5.049	3.474
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.239	4.363
Sonstige Rückstellungen	693	637
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.887	1.236
Kurzfristige Schulden, gesamt	25.212	21.069
PASSIVA GESAMT	212.701	196.196

Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01.10.2020 bis 31.03.2021 nach IFRS

in T€	01.10.2020 – 31.03.2021	01.10.2019 – 31.03.2020
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Jahresergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen und Steuern	6.287	5.678
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	4.299	3.224
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	187	6
Finanzerträge	-41	-26
Finanzaufwendungen	487	135
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-139	461
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	11.080	9.478
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	182	153
Zunahme/Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.656	732
Zunahme/Abnahme von Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7	14
Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte	292	-2.158
Veränderung Rückdeckungsversicherung	-82	-60
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-6.527	-580
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-272	-2.819
Zunahme/Abnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-49	37
Zunahme/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen	334	-663
Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	186	800
Zunahme/Abnahme der abgegrenzten öffentlichen Investitionszuwendungen	0	-25
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	1.495	4.909
Gezahlte Zinsen	-436	-128
Gezahlte Ertragsteuern	-2.533	-2.694
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-1.473	2.087
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Verkauf von Anlagevermögen	135	4
Erwerb von Tochterunternehmen abzgl. Erworbener Nettzahlungsmittel	-6.222	0
Auszahlungen für den Erwerb von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	-200
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-8.946	-15.270
Veränderung der Finanzanlagen	0	2
Einzahlungen aus langfristigen Forderungen	44	8
Auszahlungen für langfristige Forderungen	0	-200
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen	40	9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-14.948	-15.648
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Krediten und Bankverbindlichkeiten	9.806	18.599
Auszahlungen aus Krediten und Bankverbindlichkeiten	538	-1.239
Auszahlungen für Tilgungsanteil Leasingverbindlichkeiten	-1.420	-1.186
Einzahlungen aus Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	45
Eigenkapitalzuführungen gegenüber nicht beherrschenden Gesellschaftern	116	0
Auszahlungen für Dividenden	-4.800	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	4.240	16.219
Währungsdifferenzen	-8	-18
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	12	3
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln	-12.178	2.643
Zahlungsmittel zu Beginn der Berichtsperiode	34.175	14.577
Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode	21.997	17.220

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 01.10.2020 bis 31.03.2021 nach IFRS

in T€	G e w i n n r ü c k l a g e n							E i g e n k a p i t a l			
	gezeich- netes Kapital	eigene Anteile	Kapital- rücklage	gesetz- liche und andere Gewinn- rück- lagen	Rücklage für Bewertung IFRS 9	Rücklage für Sicher- ungs- geschäfte	Rücklage für versich.- math. Gewinne/ Verluste	Rücklage für Währungs- differenzen	Aktionären der Dr. Hönle AG zuzu- ordnendes Eigen- kapital	nicht beherr- schende Anteile	Ge- samt
Stand 01.10.2019	5.513	-8	16.596	73.395	341	-4.276	-3.630	2.044	89.976	146	90.122
Konzernjahresüberschuss				4.439					4.439	-46	4.393
Sonstiges Ergebnis						280		-32	248		248
Gesamtergebnis				4.439		280		-32	4.687	-46	4.641
Stand 31.03.2020	5.513	-8	16.596	77.834	341	-3.997	-3.630	2.012	94.661	100	94.761
Stand 01.10.2020	6.063	-8	41.979	74.664	341	-4.638	-3.863	1.803	116.341	345	116.686
Konzernjahresüberschuss				4.648					4.648	-95	4.553
Sonstiges Ergebnis						728		11	740		740
Gesamtergebnis				4.648		728		11	5.388	-95	5.293
Veränderung aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen										116	116
Dividendenausschüttung				-4.800					-4.800		-4.800
Stand 31.03.2021	6.063	-8	41.979	74.513	341	-3.911	-3.863	1.814	116,928	366	117.294

Erläuternde Anhangangaben

für den Halbjahresbericht 2020/2021

Hönle erstellt den Konzernzwischenabschluss im Einklang mit den vom International Financial Reporting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Hönle erstellt und veröffentlicht den Konzernzwischenabschluss in Euro (EUR). Dieser Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim financial reporting“ erstellt und ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019/2020 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen.

Die Konzernbilanz zum 31. März 2021 sowie die Konzerngewinn- und -verlustrechnung, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzernkapitalflussrechnung für die zum 31. März 2021 und 2020 endenden Berichtszeiträume sowie der Anhang sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Die wesentlichen angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden haben sich gegenüber dem Konzernabschluss 2019/2020 nicht verändert.

Folgende Unternehmenskäufe wurden zum 1. Oktober 2020 konsolidiert:

- Sterilsystems GmbH, Mauterndorf, Österreich
- UMEX GmbH, Kirchheim, Deutschland
- Technigraf GmbH, Grävenwiesbach, Deutschland
- uv-technik meyer GmbH, Ortenberg-Bleichenbach, Deutschland

Für weitere Angaben zu den Akquisitionen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2019/2020, Seite 73 ff.

Ebenfalls im ersten Quartal 2020/2021 wurde die uv-technik meyer GmbH, Ortenberg, auf die deutsche Tochtergesellschaft uv-technik Speziallampen GmbH, Ilmenau, verschmolzen. Die Verschmelzung erfolgte rückwirkend zum 1. Oktober 2020.

Die zu segmentierenden Konzernzahlen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Segmente:

01.10.2020 – 31.03.2021 in T€	Klebstoffe	Geräte/ Anlagen	Glas/ Strahler	Summe	Eliminierungen	Konsolidiert
UMSATZERLÖSE						
Externe Kunden	14.295	30.017	13.293	57.605	0	57.605
Umsätze mit anderen Geschäftsbereichen	126	998	1.023	2.147	-2.147	0
Gesamte Verkäufe	14.421	31.015	14.316	59.752	-2.147	57.605
ERGEBNIS						
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	3.392	2.450	891	6.733	0	6.733
Zinserträge	17	211	17	245	-204	41
Zinsaufwendungen	108	337	255	700	-212	488
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens				-8	8	0
Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen						6.287
Ertragsteuern	1.012	878	435	2.326	0	2.326
Latente Steuern	-25	-178	-267	-472	-122	-592
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen						4.553
ANDERE INFORMATIONEN						
Segmentvermögen	68.024	133.025	44.223	245.272	-42.687	202.586
Nicht zugeordnete Vermögenswerte Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen				262		262
Finanzielle Vermögenswerte				26		26
Langfristige Forderungen				1.787		1.787
Steuererstattungsansprüche				1.474		1.474
Aktive latente Steuern				6.566		6.566
Konsolidierte Vermögenswerte						212.701
Segmentsschulden	11.232	61.477	35.333	108.042	-65.242	42.800
Passive latente Steuern				1.204		1.204
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern				1.887		1.887
Langfristige Darlehen				49.516		49.516
Konsolidierte Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)						95.407
Investitionen	3.331	5.851	1.461	10.643		10.643
Segment-Abschreibungen	534	2.723	1.042	4.299		4.299
Zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments	-14	147	66	199		199

Geschäftsjahr 2019/2020 in T€	Klebstoffe	Geräte/ Anlagen	Glas/ Strahler	Summe	Eliminierungen	Konsolidiert
UMSATZERLÖSE						
Externe Kunden	14.886	26.764	9.202	50.852	0	50.853
Umsätze mit anderen Geschäftsbereichen	237	1.504	714	2.455	-2.455	0
Gesamte Verkäufe	15.123	28.268	9.916	53.307	-2.455	50.853
ERGEBNIS						
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	3.893	2.555	-661	5.787	0	5.786
Zinserträge	10	179	19	208	-199	9
Zinsaufwendungen	23	97	222	342	-207	135
Nach Equity-Methode bilanzierte Beteiligung				17		17
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens				-8	8	0
Ergebnis vor Steuern und nicht beherrschenden Anteilen						5.678
Ertragsteuern	1.148	907	60	2.116	0	2.116
Latente Steuern	-65	-309	-290	-665	-166	-831
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen						4.393
ANDERE INFORMATIONEN						
Segmentvermögen	64.216	95.608	41.676	201.500	-43.031	158.469
Nicht zugeordnete Vermögenswerte Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen				272		272
Finanzielle Vermögenswerte				26		26
Langfristige Forderungen				1.747		1.747
Steuererstattungsansprüche				1.455		1.455
Aktive latente Steuern				6.253		6.253
Konsolidierte Vermögenswerte						168.220
Segmentsschulden	11.580	47.505	34.173	93.258	-60.950	32.308
Passive latente Steuern				1.130		1.130
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern				6.444		6.444
Langfristige Darlehen				33.576		33.576
Konsolidierte Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)						73.458
Investitionen	5.753	11.587	3.787	21.127		21.127
Segment-Abschreibungen	539	1.762	923	3.224		3.224
Zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments	7	132	-5	135		135

Das Segmentvermögen definiert sich als die Summe aus immateriellem Anlagevermögen, Sachanlagen, Vorräten, kurzfristigen Forderungen und liquiden Mitteln. Die Segmentsschulden setzen sich aus langfristigen und kurzfristigen Verpflichtungen zusammen. Als zahlungsunwirksame Aufwendungen des Segments werden die Veränderungen der Pensionsrückstellungen sowie der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt. Konzerninterne Lieferungen und Leistungen erfolgen hinsichtlich der Verrechnungspreise und deren Berechnungsgrundlage zu gleichen Bedingungen und Konditionen wie an fremde Dritte. Es erfolgte hierbei keine Änderung gegenüber den Vorjahren.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Gräfelfing, den 10. Mai 2021

Dr. Hönle AG
Der Vorstand

Hinweis

Der Konzernzwischenabschluss ist nicht testiert.

Der Lagebericht enthält Aussagen und Informationen der Dr. Hönle AG, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf der Basis aller zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in diesem Lagebericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Bei den in diesem Bericht enthaltenen Zahlen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

Finanztermine

12. Mai 2021

Vorliegender Halbjahresbericht 2020/2021

6. August 2021

III. Quartalsmitteilung 2020/2021

7.–8. Dezember 2021

GBC Münchner Kapitalmarkt Konferenz



hönlegroup

Dr. Hönle AG
Lochhamer Schlag 1
82166 Gräfelfing/München
Telefon +49 89 85608-0

Investor Relations
Peter Weinert
Telefon +49 89 85608-173
E-Mail ir@hoenle.de